

Technik & Tradition

plus Spaß & Sport
stehen vom

Ostsachsens

18. bis 25. Juni
im Mittelpunkt

Zehn Jahre lang war die Trabi-Rallye idealer Prolog der Zwickauer ITTs und auch 2009, als das Treffen dann vor allem aus finanziellen Gründen Pause machte, gab es sie noch einmal. Im vergangenen Jahr jedoch stand fest, dass die Rallye in der bisherigen Form nicht mehr zu stemmen sein würde. Eine bittere Tatsache, die etliche begeisterte Stamm-Teilnehmer über eine Alternative nachdenken ließ. Ergebnis war eine private einwöchige Rundfahrt durch Sachsen und Thüringen: die Trabi-Tour.

Gelungene Premiere macht Mut für mehr

Da treue Partner wie Deutsches Jugendherbergswerk (DJH), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Automobilclub von Deutschland (AvD) und einige weitere Firmen diese Idee unterstützten, blieb der Beitrag der Akteure dennoch erschwinglich. Natürlich half auch Supertrabi auf seine Weise, umfangreiche Berichte von der Tour sowie vom Nachtreffen in der Lausitz standen in den Ausgaben 62 und 63.

„Es hat allen eine Menge Spaß gemacht und den Wunsch geweckt, der Trabi-Tour-Premiere 2011 eine zweite Auflage folgen zu lassen“, zieht Kerstin Reichel aus Eppendorf ein positives Fazit. Als Dienstälteste im Fahrerfeld – sie war bei allen Rallyes plus der Tour 2010 dabei – will die Erzge-



Trafen sich am 14. Januar zur Auftaktberatung der 2. Trabi-Tour beim Landesverband des Deutschen Jugendherbergswerks in Chemnitz (von links): Gerd Arnold von Motorsport Sachsen-Zwickau, Vize-Tourchef Florian Barth aus Wuppertal, Marcus Stiehler (DRK Zwickau), die Mitorganisatoren Kerstin Reichel und Heiko Tischmeier sowie Tourleiter Ralf Lemnitzer vom DJH.

Foto: Seifert

birgerin natürlich auch in diesem Juni wieder mit von der Partie(y) sein. Ebenso wie Florian Barth, der nur bei der ersten Rallye im Jahr 2000 fehlte: „Beim Abschied im Vorjahr waren wir uns einig, die Tourgeschichte und damit die Rallyetradition 2011 fortzuschreiben. Natürlich freuen wir uns, dass es jetzt wieder ein ITT in Zwickau gibt, darum endet die aktuelle Fahrt am 25. Juni, sodass

alle, die Lust haben, gleich weiterrollen können in die Feststadt Zwickau.“

Am 14. Januar trafen sich Kerstin, Florian und weitere Initiatoren in Chemnitz, um Pläne zu schmieden. Gastgeber war der DJH-Landesverband Sachsen, dessen Mitarbeiter (und erfahrener Tour-Mitorganisator) Ralf Lemnitzer das aktuelle Vorhaben gestalten hilft. Organisation und Durch-

führung liegen in den Händen der IG Trabi-Tour als Veranstalter, also bei den Fahrerteams selbst. Außerdem sicherten bisher außer DJH Sachsen und DRK Zwickau die Vereine Motorsport Sachsen-Zwickau e. V. und Inter-Trab sowie die Partner Revell-Modellbau, HappyPromotion, project 601, Trabantwelt.de, Trabitechnik.com, Bodenbeläge Richard Trißl und Firma Florian Barth (beide aus Wuppertal), Technisches Hilfswerk (THW), SPG – Suspension Parts Germany sowie das Fanmagazin „Supertrabi“ Unterstützung zu.

Geplant ist die 2. Trabi-Tour vom 18. bis 25. Juni 2011, also von Samstag bis Samstag. Wie immer stehen Spaß, Touristik und sportliche Elemente, aber auch das Werben für das Kulturgut und Hobby Trabant im Zentrum. Die Fahrerlager befinden sich in Jugendherbergen: vom 18. bis 22. Juni in Waltersdorf (Oberlausitz) sowie vom 22. bis 25. Juni in Bad Schandau (Elbsandsteingebirge). Die Gesamtstreckenlänge beträgt etwa 800 Kilometer. Den Auftakt gibt es in der deutsch-polnischen Grenzstadt Görlitz, wo die Oldtimer-Parkseisenbahn und die Landeskulturaus-



Zur ersten Trabi-Tour im Juni 2010 würdigten die Teilnehmer Edgar Haschke, den Vater der Trabi-Rallye. Am Grab von „Eddi“ in Chemnitz legten sie Blumen nieder. Rechts: Trotz des touristisch-unterhaltsamen Charakters der Tour geht es bei den Wettbewerben spannend zu, wie der Schnapschuss aus dem Vorjahr bestätigt.

Fotos: Kerstin Reichel, Ralf Lemnitzer